



Fotoreise Namibia 2018

Termin: 22. August bis 8. September 2018

Betreuung: Robert Pichler & Tomas Martinez, Markus Stopper

Etappenziele/Highlights:

- Tier-Safaris Etosha National Park (ca. 1 1/2 Tage)
- Skelettküste – raue Landschaft, Schiffs-Wracks
- Cape Cross – Seelöwen
- Swakopmund / Spitzkoppe
- Namib Naukluft Naturschutzgebiet – optional Ballon-Fahrt über die Wüste
- Sossusvlei / Dead Vlei – schönste Wüstenlandschaft der Namib
- Lüderitz – verlassene Minenstädte/ Ghosttowns, Spezial-Tour ins Sperrgebiet nach Elizabeth Bay (1/2 Tag), Kolmanskop
- Off-Road Tour Rosh Pinah -> Ai-Ais Hot Springs
- Fish River Canyon (der größte Canyon Afrikas) – Off-Road Tour
- Quiver Tree Forest (Köcherbaumwald) & Giants Playground

Preise:

- € 4.150,- pro Person (bei 12 zahlenden Teilnehmern)
- € 4.350,- pro Person (bei 9 bzw. 11 zahlenden Teilnehmern)
- € 4.660,- pro Person (bei 8 bzw. 10 zahlenden Teilnehmern)
- € 5.090,- pro Person (bei 7 zahlenden Teilnehmern)
- EZ-Zuschlag: € 460,00
- Abschlag für nicht-fotografierende Mitreisende: € 500,00
- Aufpreis Flug ab/bis Wien / Graz / München: € 1.190,00 inkl. Taxen

Die Preissprünge ergeben sich durch die Anzahl der notwendigen Fahrzeuge.

Inkludierte Leistungen:

- Rundfahrt lt. Programm im Toyota Double-Cab Geländewagen mit Off-Road Ausrüstung (großer Tank, Wassertank, Kühlschrank)
- garantierter Fensterplatz
- Übernachtungen in ***/**** Hotels und Lodges, DZ mit Dusche/WC
- Halbpension (Frühstücksbuffet und Abendessen) – ausgenommen 1 Abend in Swakopmund.
- Mittagsverpflegung kann jeder nach eigenem Geschmack einkaufen, die Fahrzeuge verfügen über Kühlschränke.
- Eintritte in die Nationalparks entlang der Strecke
- Photo-Genehmigung für Kolmanskop (am Morgen)
- Bootstour (ca. 2 Std.) ab/bis Lüderitz für Robben, Delphine, Vogelfotografie und evtl. Wal-Sichtungen
- Besondere Photo-Genehmigung für das Sperrgebiet Elizabeth Bay (Halbtagestour)
- Driverguide: qualifizierte fotografische Reiseleitung durch 3 erfahrene Fotografen
- Profi-Model (mitreisend während der ganzen Reise!) für Shootings Fashion Akt

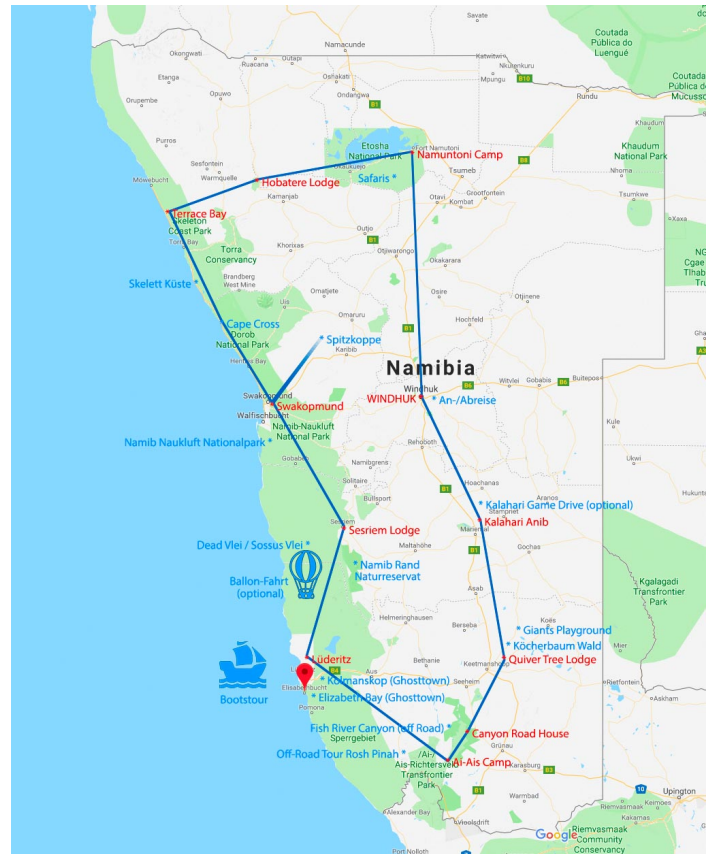
Buchungen bei Kneissl Touristik - Zentrale Lambach, Tel. 07245/20700, zentrale@kneissltouristik.at
Buchungs-Deadline: 01. Juni 2018

Fotoreise Namibia 2018

Ambitionierte Fotografen und Abenteuer-Liebhaber kommen in Namibia ganz auf ihre Kosten. Das Land ist sicher, relativ gut erschlossen und bietet eine schier endlose Vielfalt an Naturschönheiten.

Bei dieser Fotoreise wollen wir allerdings nicht die ausgetretenen Touristenpfade gehen, sondern haben uns bewusst für voll ausgestattete Off-Road-Fahrzeuge und schwerer erreichbare Locations entschieden.

Die Reise ist von Fotografen für Fotografen gestaltet – d.h. wir legen besonderen Wert auf einen optimierten Reiseablauf, um möglichst optimal Lichtstimmungen nutzen zu können. Die Wahl der Lodges/Hotels war daher primär durch die optimale Lage bestimmt. Dies ermöglicht uns teilweise, Sehenswürdigkeiten ggf. 2 Mal anfahren zu können (Lichtverhältnisse).



Auf der Tour wird uns auch ein Profi-Model begleiten und für Fotoshootings zur Verfügung stehen – dadurch können wir eine breite Palette von Wildlife-, Landschafts- und Peoplefotografie (bis Akt) Shootings anbieten.

Auf dem Reiseplan stehen auch Besonderheiten wie eine Spezial-Genehmigung für das Sperrgebiet inkl. Fahrt nach Elizabeth Bay und eine Bootstour bei Lüderitz für Robben, Delphin, Vogel und Wal-Beobachtung und Fotografie.

Reisezeit: 22. August bis 08. September 2018 / 18 Tage

Gruppengröße: mind. 7 Teilnehmer, max. 12 Teilnehmer

Daraus ergeben sich dann 3 oder 4 Fahrzeuge, 3 qualifizierte Fotografen als Tourguides, sowie einem Profi-Model

Strecke: 16 Tage – ca. 3000km (teilweise Off-Road)

Betreuung: 2 Berufsfotografen – [Tomas Martinez](#) und [Robert Pichler](#) sowie Afrika-Experte, Reise- und Natur-Fotograf *Markus Stopper*

Preise:

- € 4.150,- pro Person (bei 12 zahlenden Teilnehmern)
- € 4.350,- pro Person (bei 9 bzw. 11 zahlenden Teilnehmern)
- € 4.660,- pro Person (bei 8 bzw. 10 zahlenden Teilnehmern)
- € 5.090,- pro Person (bei 7 zahlenden Teilnehmern)

EZ-Zuschlag: € 460,00

Abschlag für nicht-fotografierende Mitreisende: € -500,00

Aufpreis Flug ab/bis Wien / Graz / München: € 1.190,00 inkl. Taxen

Die Preissprünge ergeben sich durch die Anzahl der notwendigen Fahrzeuge.

Etappenziele / Highlights:

- Tier-Safaris [Etosha National Park](#) (ca. 1 1/2 Tage)
- [Skelettküste](#) – raue Landschaft, Schiffs-Wracks
- [Cape Cross – Seelöwen](#)
- Swakopmund / [Spitzkoppe](#)
- [Namib Naukluft Naturschutzgebiet](#) – optional [Ballon-Fahrt](#) über die Wüste
- [Sossus Vlei / Dead Vlei](#) – schönste Wüstenlandschaft der Namib
- Lüderitz – verlassene Minenstädte/ Ghosttowns, Spezial-Tour ins Sperrgebiet nach Elizabeth Bay (1/2 Tag), [Kolmanskop](#)
- Off-Road Tour Rosh Pinah -> [Ai-Ais Hot Springs](#)
- [Fish River Canyon](#) (der größte Canyon Afrikas) – Off-Road Tour
- [Quiver Tree Forest \(Köcherbaumwald\)](#) & [Giants Playground](#)

0. Tag (22.8.2018): Wien/Graz - München - Johannesburg. Bei Buchung des Fluges Zuflüge am Nachmittag nach München. Am Abend Linienflug mit SAA/South African Airways von München (ca. 21.05 - 07.40 Uhr) nach Johannesburg.

1. Tag (23.8.2018): Johannesburg - Windhoek. Am Morgen Ankunft in Johannesburg - anschließend Weiterflug nach Windhoek – Transfer zum Hotel. Je nach Ankunftszeit und gebuchtem Flug kann man am Nachmittag die Hauptstadt Namibias erkunden, u.a. die neugotische Christuskirche, den Tintenpalast (Sitz des Parlaments) und die Alte Feste mit dem Unabhängigkeitsmuseum hoch über der Stadt. Übernachtung im Safari Court Hotel.

2. Tag (24.8.2018): Windhoek – Etoscha Nationalpark. In einer langen Fahrt auf Asphaltstraße (das erste und letzte Mal bis fast zum Ende der Reise) geht es heute hinauf in den Norden des Landes zum Etoscha-Nationalpark. Mit dem Erreichen des Parks erleben wir bei einer ersten Wildbeobachtungsfahrt die einzigartige Landschafts- und Tierwelt auf dem Weg zur Namutoni Lodge.

3. Tag (25.8.2018): Etoscha Nationalpark. Wir queren heute den Park Richtung Westen und verbringen den ganzen Tag im weltberühmten Etoscha Nationalpark, der bereits 1907 vom deutschen Gouverneur von Lindequist zum Schutzgebiet erklärt wurde. Der Name Etoscha bedeutet in Oshivambo „großer weißer Platz“: Die weiß schimmernde Etoscha Pfanne, ein ausgedehntes Tiefland (140 km x 50 km), ist nur in manchen Regenzeiten mit Wasser gefüllt. Richtung Osten geht es zu mehreren natürlichen und künstlich angelegten Wasserlöchern im südlichen Teil des Nationalparks. Hier bieten sich die besten Möglichkeiten, Antilopen, Zebras, Giraffen, Strauße,

Elefanten und vielleicht auch Löwen anzutreffen. Über das Galton Gate verlassen wir den Park und übernachten in der Hobatere Lodge im Westen des Parks.

4. Tag (26.8.2018): Damaraland – Skelett-Küste. Wir sind im Herz des trockenen Damaralands am westlichen Rand des Etoscha-Parks – zur Lodge gehört eine Concession-Area, in der Elefanten, Löwen, Leoparden, Geparde, Giraffen, Elen-Antilopen und Hartmann-Zebras leben. Nach einer Wildbeobachtungstour machen wir uns auf den Weg an die nördliche Skelettküste – umrahmt von hohen Dünen liegt nahe dem Delta des Uniab River mit seiner Vogelwelt die Terrace Bay Lodge.

5. Tag (27.8.2018): Skelettküste - Cape Cross - Swakopmund. Entlang der nebelreichen, aber auch extrem faszinierenden Skelettküste geht es südwärts zum Cape Cross, wo der Portugiese Diego Cao als erster Europäer 1484 die namibische Küste erreichte. Hier kann man zwischen 80.000 und 200.000 südafrikanische Seebären (Ohrenrobber) aus nächster Nähe an der Küste oder im Wasser beobachten. Am Nachmittag erreichen wir schließlich Swakopmund, den beliebtesten Ferienort an Namibias Atlantikküste, bekannt auch für seine deutsche Architektur. Übernachtung im Hansa Hotel.

6. Tag (28.8.2018): Swakopmund – Ausflug Spitzkoppe. Heute unternehmen wir einen Ausflug zur Spitzkoppe, einem Inselberg gut 120 km östlich von Swakopmund, der gerne als „Matterhorn Namibias“ bezeichnet wird. Ein einzigartig schöner Berg inmitten der Orongo-Ebene, aus der er 700 m aufragt. Bizarre Felsformationen und eine interessante Vegetation mit Butterbaum, Balsambaum und Euphorbien machen ihn zu einem Foto-Paradies. Je nach Witterung in Swakopmund bleibt dann noch Zeit für Foto-Shootings in der deutsch geprägten Altstadt von Swakopmund. Heute ist kein Abendessen inkludiert.

7. Tag (29.8.2018): Swakopmund Namib - Dorob-NP - Kuiseb Canyon - Naukluft-Park. Zwischen Swakopmund und Walvis Bay liegt der Dorob Nationalpark - in der Sprache der Topnaar „Wasser, das im Sand versickert“. In der weitläufigen Lagune von Walvis Bay kann man Pelikane, vielleicht auch Flamingos erleben, die im seichten Wasser nach Nahrung suchen. Anschließend Fahrt zu den bizarren Erosionslandschaften des Kuiseb Canyon und weiter durch die einzigartige Küstenwüstenlandschaft des Namib Naukluft Parks, mit knapp 50.000 qkm der größte Nationalpark Afrikas (UNESCO-Welterbe) - die extreme Trockenheit der Namib ist auf küstennahe kalte Meeresströmungen zurückzuführen. Übernachtung in der Sossusvlei Lodge oder NWR-Lodge.

8. Tag (30.8.2018): Namib Naukluft-NP: Dead Vlei/Sossusvlei - Sesriem - Düne 45. Am frühen Morgen (der Park ist exakt ab Sonnenaufgang geöffnet) Ausflug entlang zahlreicher Dünenkämme in den Namib Naukluft-Park zum Sossusvlei: Wanderung zum Dead Vlei (Gehzeit ca. 2 Std. hin/retour): Wie das Sossusvlei entstand es durch Versanden des Tsauchab, der ursprünglich bis zum gut 50 km entfernten Atlantik floss. Im Dead Vlei stehen abgestorbene Bäume, die aufgrund des trockenen Klimas nur sehr langsam verwittern - ein Traum für Fotografen. Weiters Aufenthalt im Sossusvlei, einer von mächtigen Dünen umgebenen Salz-Ton-Pfanne, und kurzer Spaziergang zum Nara-Vlei. Die bis zu 300 m hohen Dünen zählen zu den höchsten der Welt. Rückfahrt in die Sesriem-Region: Wanderung in den wunderbaren Sesriem Canyon mit seinen bis zu 30 m hohen, fast senkrecht aufragenden Felswänden. Am Nachmittag weitere Fotostopps bei den Dünen.

9. Tag (31.8.2018): Keetmanshoop - Namib Naukluft-NP. Südwärts geht es am Rand der Namib-Wüste, der ältesten Wüste unseres Planeten, und durch das Namid Rand Reserve nach Lüderitz. Wenn Zeit bleibt, könnten wir beim Duwisib Schloss einen kurzen Fotostopp machen – wegen seines Aussehens und der Lage eines der skurrilsten Kolonialgebäude in Namibia. Die Übernachtung in Lüderitz erfolgt im Nest Hotel.

10. Tag (1.9.2018): Lüderitz – Foto-Session in Kolmanskop – Bootsausflug entlang der Küste – Ausflug durch das Sperrgebiet nach Elizabeth Bay. Heute stehen grandiose Höhepunkte am Programm, u.a. die zwei schönsten Geisterstädte im südlichen Afrika. Am Morgen – ab Sonnenaufgang, vor der offiziellen Besuchszeit, besuchen wir die deutsche Geisterstadt Kolmanskop / Kolmannskuppe, wo Diamanten geschürft wurden. Gegen 10 Uhr starten wir zu einem Bootsausflug entlang der Küste, bei dem wir die Vogelwelt, Delphine, Pinguine, vielleicht auch Wale beobachten können. Am Nachmittag geht es mit einem Spezial-Permit in das Sperrgebiet südlich von Lüderitz zur Geisterstadt Elizabeth Bay, die wir nur mit einem begleitenden Ranger besuchen dürfen. Am Abend Rückkehr nach Lüderitz.

11. Tag (2.9.2018): Lüderitz – Rosh Pinah – Ai Ais Rest Camp. Heute geht es tw. off-road durch das südliche Namibia durch eine einzigartige Berg-Wüsten-Landschaft nach Rosh Pinah und weiter durch den Ai-Ais-Richtersveld Transfrontier Park zu den heißen Quellen von Ai Ais, die am südlichen Ende des Fish River Canyon liegen. Ai Ais bedeutet in der lokalen Sprache „brennende Quelle“, was sich auf die natürlich heißen Quellen bezieht. Nach einem langen Tag inmitten der Natur ist es ein einzigartiges Erlebnis, in den heißen Quell-Becken sich zu entspannen.

12. Tag (3.9.2018): Fish River Canyon. Heute erleben wir den eindrucksvollen Fish River Canyon im Richtersveld Transfrontier Park, mit bis zu 550 m Tiefe der größte Canyon Afrikas und eines der größten Naturwunder des Kontinents. Kurze Foto-Wanderungen entlang des Canyon-Randes ermöglichen einen Einblick in dieses Naturwunder - am späten Nachmittag erreichen wir unsere Lodge am nördlichen Rand des Fish River Canyon (Canyon Roadhouse).

13. Tag (4.9.2018): Fish River Canyon - Köcherbaumwald - „Spielplatz der Riesen“. Heute geht es im Süden des Landes ein Stückchen weiter nordwärts nach Keetmanshoop: Am Nachmittag erleben wir den „Spielplatz der Riesen“ mit bizarren Felsformationen sowie den berühmten Köcherbaumwald mit seinen bis zu acht Meter hohen Aloe-Bäumen, einem der Wahrzeichen des Landes, wo wir den Sonnenuntergang fotografisch genießen. Übernachtung im Quiver Tree Forest Restcamp.

14. Tag (5.9.2018): Keetmanshoop - Kalahari. Am Morgen bietet sich ein neuerlicher Besuch im Köcherbaumwald an – anschließend geht es in rascher Fahrt nordwärts (zur Abwechslung auf Asphaltstraße) Richtung Kalahari Wüste. Bis dato haben wir viele Landschaften der Namib kennengelernt, aber das zweite große Wüstensystem Namibias ist die Kalahari, die sich weit Richtung Botsuana und Südafrika erstreckt. 30 km östlich von Mariental liegt die Kalahari Anib Lodge inmitten der rostroten Kalahari Dünen am Rande des Kalahari Beckens. Hier leben Herden von Springbock, Zebras und Gnus – inmitten der Wüste erleben wir den eindrucksvollen Sonnenuntergang.

15. Tag (6.9.2018): Kalahari Anib Lodge - Windhoek. Den Vormittag verbringen wir noch in der Kalahari – anschließend Rückfahrt nach Windhoek. Übernachtung im Safari Court Hotel.

16. Tag (7.9.2018): Windhoek - Johannesburg - München. Der Vormittag steht für Foto-Spaziergänge in der namibischen Hauptstadt zur Verfügung. Gegen Mittag Transfer zum Flughafen – bei Buchung des Rückflugs geht es nach Johannesburg und weiter nach München (ca. 20.35 - 07.20 Uhr).

17. Tag (8.9.2018): München - Wien/Graz. Am frühen Morgen Ankunft in München - anschließend Weiterflug nach Österreich.

Inkludierte Leistungen:

- Rundfahrt lt. Programm im Toyota Double-Cab Geländewagen mit Off-Road Ausrüstung (großer Tank, Wassertank, Kühlschrank)
- garantierter Fensterplatz
- Übernachtungen in ***/**** Hotels und Lodges, DZ mit Dusche/WC
- Halbpension (Frühstücksbuffet und Abendessen), ausgenommen 1 Abend in Swakopmund - Mittagsverpflegung kann jeder nach eigenem Geschmack einkaufen, die Fahrzeuge verfügen über Kühlschränke)
- Eintritte in die Nationalparks entlang der Strecke
- Photo-Genehmigung für Kolmanskop (am Morgen)
- Bootstour (ca. 2 Std.) ab/bis Lüderitz für Robben, Delphine, Vogelfotografie und evtl. Wal-Sichtungen
- besondere Photo-Genehmigung für das Sperrgebiet Elizabeth Bay (Halbstagestour)
- Driverguide: qualifizierte fotografische Reiseleitung durch 3 erfahrene Fotografen
- Profi-Model (mitreisend während der ganzen Reise!) für Shootings Fashion-Akt

Gültiger Reisepass (mind. noch 6 Monate gültig) mit 2 freien Seiten notwendig.

Veranstalter: Kneissl Touristik GmbH, Lambach – www.kneissltouristik.at